2. Beilage zu Nr. 260 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Mittwoch den 5. November 1902.

Stadtverordneten-Sitzung.

Halle, 3. November.

Am Vorstandstische anwesend die Herren: Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Dittenberger, Kommerzienrath Steckner, Maurermeister Hildebrand und Kaufmann Uber.

Herr Gastwirth Streicher, welcher von der Stadt das ehemals Wilke'sche Grundstück in der kl. Klausstraße erworben hat, petitionirt um Bewilligung des auf dem Grundstück noch lagernden Schutttes. Die Petition wird der Baukommission überwiesen, ebenso eine Petition des Herrn Schmidt, betr. Ausbesserung des Brachwiyer Weges.

1. Die Entlastung der Rechnung über den Nachtrags-Etat für 1900 wird ausgesprochen. (Berichterstatter: St.-V. Richter.)

2. Der Magistrat hat sich mit der Auflassung der neuen Siechenanstalt in der Beesenerstraße an die Siechenhausstiftung einverstanden erklärt und ferner beschlossen, nach der Auflassung mit der Stiftung einen Vertrag wegen Ankaufs des alten Siechenhausgrundstücks für den Preis von 120 666 Mk. abzuschließen. Hiervon kommen in Abzug die aus Kämmereimitteln zum Bau der neuen Siechenanstalt verwendeten 37 529,35 Mk. und die auf dem alten Siechenhausgrundstück lastende Hypothek von 2400 Mk., zusammen 39 929,35 Mk. Das Restkaufgeld würde demnach 80 736,65 Mk. betragen. Diese Summe soll nicht baar an die Siechenhausstiftung gezahlt, sondern dieser von der Stadt mit 4 Proz. verzinst werden. Das Darlehn soll 5 Jahre unkündbar bleiben und demnächst jährliche Kündigung zum 1. April jeden Jahres eintreten können. An Stelle des letzteren soll event. eine Amortisation von 1/4 Proz. treten. (Berichterstatter: St.-V. Föhring.)

3. Versammlung erklärt sich damit einverstanden, daß das bisher einigen Steuerpflichtigen gewährte Vorrecht, ihre Steuern nicht durch die ambulante Erhebung einziehen zu lassen, sondern direkt bei der Steuerkasse zahlen zu dürfen, vom 1. April 1903 ab aufgehoben wird. (Berichterstatter St.-B. Uber.)

4. Magistrat hat in Uebereinstimmung mit dem Hospitalverbande beschlossen, dem Beamten-Wohnungsverein eine an der Ecke der Jonas- und Wolfstraße belegene Baustelle zum Preise von 10 Mk. pro qm zu verkaufen unter der Bedingung, daß die Ausbauksten an der Wolfstraße und an der Jonasstraße, soweit letztere in Frage kommt, von dem Verein getragen werden. Die Versammlung erklärt sich gegen 6 Stimmen mit dem Verkaufe einverstanden. (Berichterstatter: St.-B. Schmidt.)

5. Versammlung erklärt sich damit einverstanden, daß von dem dem Hospital gehörigen, z. Zt. an den Gastwirth Franz Brömme verpachteten Ackerplan Nr. 99 eine Fläche von 7 Morgen aus der Pacht gezogen und für Zwecke der städtischen Baumschule benutzt wird. (Berichterstatter: St.-B. Berghaus und Hofmeister.)

6. Für die Westseite der Reilstraße, zwischen Trift- und Adolfstraße, sowie für die Ostseite der genannten Straße, zwischen Ludwig Wucherer- straße und Blumentalstraße werden Fluchtlinien festgesetzt. (Berichterstatter: St.-B. Hertel.)

7. In dem laufenden Haushaltsplan ist unter Kapitalien XVII, Nr. 36 die Summe von 10 000 Mk. für Wasserverbrauch der städtischen Springbrunnen eingesetzt. Laut Anzeige der Kalkulatur vom 30. Juli 1902 ist dieser Ausgabetitel bereits um 2433,76 Mk. überschritten worden. Nachdem Magistrat von dieser Thatsache Kenntniß erhalten, ist sofort eine wesentliche Beschränkung der Springzeit der Brunnen veranlaßt worden. Trotz dieser Maßregel würde aber diese Ueberschreitung nach der von der Hofgas- und Wasserwerksverwaltung aufgestellten Berechnung vom 14. Aug. 1902 bis Ende September, d. h. bis zum Schlusse der Springzeit der öffentlichen Brunnen, immerhin noch auf den Betrag von 14 589 Mk. sich erhöhen. Versammlung wird deshalb ersucht, den obengenannten Titel von 10 000 Mk. um 15 000 Mk. aus dem gemeinschaftlichen Dispositionsfonds zu verstärken, damit die bislang bereits entstandene Ueberschreitung und die noch zu erwartenden Mehrausgaben gedeckt werden können. Um eine weitere Beschränkung des Wasserverbrauchs eintreten zu lassen, hat der Magistrat vom Stadtbauamt einen Entwurf aufstellen lassen, nach welchem für das Kaiserdenkmal in der Poststraße neben dem nördlichen Treppenaufgang eine unterirdische Kammer zur Aufnahme eines elektrisch betriebenen Pumpwerks angelegt werden soll. Dieses Pumpwerk hat die Bestimmung, das Wasser aus dem Bassin des Denkmals zu entnehmen und der Brunnenanlage wieder zuzuführen. Die eigentlichen Herstellungskosten würden sich auf 5500 Mk. belaufen, während die jährlichen Betriebskosten der Kleinwassergeschränkten Betriebs auf 3600 Mk. berechnet sind. Versammlung wird aber weiterhin ersucht, zur Anlage dieses Pumpwerks nach Maßgabe der Zeichnung und des Kostenanschlags den Betrag von 5500 Mk. aus dem gemeinschaftlichen Dispositionsfonds zu bewilligen.

St.-B. Schmidt führt aus, daß die Baukommission das Projekt eines elektrisch betriebenen Pumpwerkes am Kaiserdenkmale ablehnte, weil man nicht die Ueberzeugung gewinnen konnte, daß damit wirklich die erhoffte Ersparniß erzielt wird. Aber auch die Nachbewilligung der mehr verlangten Summe von 15 000 Mk. sei verweigert worden. Die Kommission sei der Meinung gewesen, daß, da für das ganze Jahr nur 10 000 Mk. eingesetzt worden sind, es an der nöthigen Animeckkamkeit gefehlt haben müsse, wenn bereits im ersten Vierteljahre Ueberschreitungen in Höhe von 2433,76 Mk. vorkamen. Der Magistrat habe die Vorlage damit begründet, daß im Vorjahre für den Wasserverbrauch der städtischen Springbrunnen 8000 Mk. eingesetzt waren. Mit Rücksicht auf den Wasserverbrauch am Kaiser Wilhelm-Denkmal habe der Magistrat für das laufende Jahr eine Erhöhung des Betrages um 4000 Mk. vorgeschlagen, von der Versammlung seien aber nur 2000 Mk. bewilligt worden. Von der Verwaltung der Gas- und Wasserwerke würden die Rechnungen vierteljährlich ausgeschrieben und die Rechnung für das 1. Vierteljahr sei erst am 30. Juni vorgelegt. Nachdem der Magistrat Kenntniß von den Ueberschreitungen erlangt, habe er den Betrieb der Springbrunnen erheblich eingeschränkt und schließlich ganz eingestellt. Würde der Magistrat aber von vornherein die nöthige Vorsicht gebraucht haben, so würde er mit dem im Etat eingestellten Betrage auch ausgekommen sein, es habe sich aber niemand rechtzeitig darum gekümmert, wie viel Wasser durch Speisung der Springbrunnen verbraucht wird. Die Mehrheit der Finanzkommission sei den Beschlüssen der Baukommission beigetreten und sei ebenfalls der Meinung, daß die Nachbewilligung nicht ausgesprochen werden solle.

Herr Oberbürgermeister Staude zieht Namens des Magistrats die Vorlage auf Ausführung eines elektrischen Pumpwerks zurück, da nach der Beschlüssen der beiden Kommissionen eine Annahme derselben nicht zu erwarten sei. Was die Nachbewilligung betreffe, so sei der Magistrat durch die Beschlüsse der Kommissionen schmerzlich berührt, denn dieselben könnten nur gefaßt sein, weil man ein wesentliches Verschulden des Magistrats annehme. Anfangs Juli habe der Magistrat von dem Wasserverbrauche Kenntniß erhalten, und sofort, nachdem die nöthigen Erhebungen angestellt waren, beschlossen, der Versammlung eine Vorlage zu machen. Während der Ferien habe eine Entscheidung nicht eingeholt werden können, es sei aber eine Einschränkung des Betriebes der Springbrunnen von 9 auf 6 Stunden, und dann noch weitere Einschränkungen auf 4 Stunden täglich angeordnet. Damit habe der Magistrat ganz im Sinne der Versammlung zu handeln geglaubt, denn es sei doch nicht anzunehmen gewesen, daß die Versammlung bereits im Juli eine völlige Einstellung des Betriebes wollte. Als beide Kommissionen sich gegen die Nachbewilligung aussprachen, sei der Betrieb sofort ganz eingestellt. Wolle die Versammlung den Magistrat hartbar machen? Der Magistrat wisse nicht, wie gegen die betheiligten Dezernenten Regreßansprüche durchgeführt werden könnten. In der Begründung der Vorlage seien Rechtsausführungen absichtlich vermieden, weil der Magistrat alles vermeiden wolle, was eine Verschärfung des Verhältnisses zu der Verwaltung herbeiführen könne. Da möge man auch das Einverständniß mit der Mehrausgabe erklären werden. Obgleich den Magistrat ein Verschulden nicht treffe, so bitte er um Indemnität. Die Vorlage wird gegen die Stimme des St.-B. Dr. Lembser abgelehnt.

Büchermarkt.

* **Postbuch.** Unter dem Titel „Postbuch, Rathgeber für den Post- und Telegraphenverkehr", hat soeben der Ober-Postassistent M. Schmitz in Köln (Rhein) auch für den hiesigen Ort ein unter Berücksichtigung der neuesten Bestimmungen nach amtlichen Quellen bearbeitetes Handbuch herausgegeben, das über alle Fragen des Post-, Telegraphen- und Fernsprechverkehrs schnelle und zuverlässige Auskunft ertheilt. Das Postbuch enthält u. A.: Verordnungs- und Zollvorschriften, Auszüge aus der Postordnung, dem Postgesetz und dem Weltpostvertrage, Tarife aller Art für den In- und Auslandsverkehr (Packetpostfarif für In- und Ausland), Umrechnungs-Tabellen für den ausländischen Postanweisungsverkehr, Verzeichniß aller Reichs-Postanstalten, der deutschen Postorte im Auslande, der wichtigsten Postorte in Bayern, Württemberg und Sachsen, Telegrammadressen (15000 Postorte) nebst einer Zonentabelle zur Berechnung der Packet- und Geldbriefportos nach jedem beliebigen Postorte, Straßenverzeichniß von Berlin, Verzeichniß der Nachtpostorte, Telegraphen- und Fernsprechverkehr. Das Werkchen, welches Jedem, der sich der Post bedient, namentlich aber Geschäftsleuten empfohlen werden kann, ist von dem Herausgeber zu dem geringen Preise von 90 Pfg. zu beziehen.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Die Gewinnziehung der Berliner Loose à 1 Mark findet bereits den 12. und 13. November zu Berlin im Kaiserhof öffentlich statt. Hervorzuheben ist bei dieser Lotterie, daß nicht nur der Verkauf der Gewinnpferde mit 70 Prozent des angegebenen Werthes garantiert ist, sondern daß auch für die Silbergewinne mit 90 Prozent Käufer vorhanden sind, was sicher für deren Gediegenheit spricht. Im Ganzen kommt die hohe Anzahl von 6039 Gewinnen im Gesammtwerthe von 100 000 Mk. zur Verloosung, wobei Gewinne von 10 000 Mk., 6000 Mk., 5000 Mk., 4000 Mk., 2 à 3000 Mk., 5 à 2000 Mk., 6 à 1500 Mk. u. s. w. sich befinden. Bei diesen günstigen Gewinnchancen ist demnach ein Glücksversuch für nur 1 Mk. zu empfehlen und sind die Loose durch hiesige Verkaufsstellen und durch den General-Debit Lud. Müller & Co in Berlin, Breitestraße 5, zu beziehen.

Die elegante Dame gebraucht als Bestes nur **Lial-Mundwasser und Toilettemittel.**

Die Auskunftei W. Schimmelpfeng und die mit ihr verbündete **The Bradstreet Company** gaben ihre bewährte Organisation der Geschäftswelt empfohlen. Beide Institute beschäftigen in 147 Geschäftsstellen einige tausend Angestellte. Tarif und Jahresbericht in unserem Bureau postfrei. Die Oberleitung der Auskunftei befindet sich in Berlin W. Charlottenstraße 23.

14. Ziehung der 4. Klasse 207. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Nachdruck verboten.)

(Ohne Gewähr.)

(Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.)

8. November 1902, nachmittags.

Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

8. November 1902, nachmittags. Nachdruck verboten.

43 79 268 [10000] 312 589 617 79 750 1194 381 577 791 942 2055 124 231 692 704 21 818 47 895 3146 81 293 44 361 449 52 67 625 4044 152 889 584 [5000] 632 67 730 5035 282 459 77 763 873 74 967 6146 83 97 374 584 794 818 929 7329 408 507 23 35 87 8145 93 381 470 660 79 713 941 9294 369 443 501 18 870

10224 56 89 312 98 491 531 49 83 [10000] 608 921 [500] 11730 50 [15000] 864 12027 79 96 99 128 400 595 714 39 838 13276 346 490 666 857 [5000] 92 [5000] 14 [5000] 15037 45 51 347 [5000] 78 [5000] 66 90 791 891 984 16046 88 164 [500] 218 575 688 967 17087 122 29 47 80 338 63 425 609 11 828 907 18490 559 63 793 [500] 808 19135 209 12 15 416 537 60 653 854 951 [10000] 94 [500]

20045 [5000] 309 595 678 711 [1000] 86 857 924 21453 545 799 834 [5000] 37 901 12 22044 201 83 392 469 629 707 23044 125 50 283 311 418 521 24099 101 73 [500] 82 632 58 68 80 25038 39 49 68 147 357 533 [5000] 26235 330 597 716 809 985 27701 54 [5000] 58 67 791 84 404 [1000] 757 71 996 [1000] 28024 101 223 34 55 89 354 546 623 961 29110 66 77 234 93 315 23 58 426 569 [500] 80 96 687 715 21 832 34 959 [1000]

30055 131 68 230 97 362 922 31042 225 450 589 630 721 54 811 28 35 917 32 32075 137 294 301 22 531 701 833 [500] 33049 54 63 70 71 182 361 497 658 34319 [500] 418 34 57 72 128 809 22 43 [5000] 35212 68 370 610 729 45 824 966 36043 50 55 124 45 323 [500] 455 84 569 758 949 68 37277 340 47 [500] 546 650 97 770 938 38089 128 56 265 468 69 655 96 39032 286 355 62 71 576 736 68 87

40136 66 614 736 971 41157 240 327 48 409 78 508 [500] 27 39 86 661 702 47 929 42279 561 616 28 46 897 988 43079 410 28 44 93 [500] 606 44 65 747 848 23 59 84 899 965 [1000] 44031 [500] 50 546 64 90 716 83 [500] 872 97 [5000] 952 45164 335 40 440 586 642 735 [3000] 48 868 86 89 [500] 46003 138 50 68 322 56 586 699 920 47162 63 244 48 465 80 518 78 99 656 93 792 871 48011 42 [500] 212 35 76 312 590 673 744 64 834 920 49398 431 561 91 605 59 712 66 849 75 82

50440 [500] 81 543 605 24 772 994 51027 87 128 342 433 66 652 62 52600 91 98 762 53340 245 67 71 358 60 96 457 [1000] 537 645 811 28 54055 [1000] 102 [5000] 305 19 79 90 98 55032 145 329 31 347 [5000] 78 [5000] 66 90 544 49 656 750 71 865 56136 66 [1000] 210 39 316 [1000] 57 [5000] 90 915 60 [500] 57021 34 74 111 228 301 463 548 93 645 765 66 823 917 29 58058 121 97 272 450 532 40 776 869 973 59087 525 670 863 906 25 66 77

60001 [5000] 488 939 66 82 61254 308 87 [5000] 62 [5000] 500] 589 665 700 9 922 54 72 [3000] 63036 63 84 493 575 616 64 64171 315 56 [5000] 413 560 74 659 [500] 70 775 903 [5000] 65300 35 421 545 773 823 66534 47 [5000] 692 743 53 63 [5000] 67069 101 49 65 347 417 [15000] 99 554 625 58 73 743 857 996 68047 204 75 382 477 761 [1000] 812 [3000] 69008 50 132 36 292 317 59 493 645 708 871

70101 222 39 36 89 422 83 554 56 606 44 944 71026 311 534 680 838 98 909 [5000] 72 72069 389 589 615 60 865 [5000] 73 [5000] 76 411 565 710 817 28 44 73 75073 347 654 55 729 91 914 76556 778 834 42 954 77203 59 81 312 73 [500] 484 89 799 951 78245 360 87 517 55 994 79295 366 511 82 802

80008 47 161 315 95 504 24 69 865 68 96 933 81122 334 425 35 591 667 870 [1000] 82128 422 77 561 600 72 725 71 82 883 83150 327 631 739 917 42 84009 24 256 510 64 625 66 [1000] 901 85121 63 296 359 98 493 [500] 86 932 917 41 97 86136 58 411 49 614 996 994 87011 139 [500] 61 74 307 565 751 89 832 38 88077 110 53 410 57 558 852 66 [3000] 970 80 89097 238 [1000] 315 54 73 396 580 92 [3000] 511 54 672 730 848 994

90121 64 200 518 882 91011 54 69 186 87 204 24 312 17 [3000] 435 37 520 88 [5000] 807 997 92134 541 631 800 80 904 [1000] 59 93393 153 98 205 389 439 79 [1000] 641 701 850 94039 66 [1000] 87 147 [3000] 493 599 [500] 82 742 95019 159 249 [5000] 437 42 757 882 96076 224 428 603 85 [5000] 97112 25 80 230 79 [500] 80 374 479 [500] 84 627 800 919 98039 208 23 95 629 60 786 834 99122 24 74 727 86 862 968 75

100091 113 358 417 68 87 502 22 [3000] 731 [500] 96 822 37 101116 215 32 424 551 631 843 62 102206 312 38 86 [500] 648 727 876 103214 77 257 [5000] 329 47 909 19 104153 401 504 10 610 870 [1000] 105049 92 115 20 52 327 515 97 603 739 804 951 106011 474 605 739 107487 542 681 [1000] 94 892 949 98 108125 93 204 482 839 49 951 109534 753 847

110055 153 320 451 [3000] 669 82 738 48 65 868 111019 34 128 580 772 91 895 112072 82 248 353 72 [3000] 405 [500] 563 691 720 71 88 935 49 [500] 113050 127 60 239 82 91 366 96 432 689 114136 98 [500] 235 67 [3000] 88 645 840 931 115027 40 115 290 808 56 57 75 528 666 788 837 70 116009 276 85 501 642 47 854 965 117051 108 46 90 345 491 92 547 621 766 [5000] 98 118255 343 588 765 80 87 119120 202 39 386 545 [1000] 607 70 854 76 989

120480 925 [500] 65 96 121142 46 237 48 [5000] 472 531 71 618 758 845 994 122050 414 [3000] 538 93 619 93 [3000] 771 920 88 [1000] 123060 82 148 49 281 442 44 609 713 [5000] 16 68 124168 291 [5000] 360 521 [5000] 890 987 125324 84 673 [1000] 91 [1000] 126068 738 127700 146 57 97 229 61 408 700 98 829 36 949 128022 31 79 395 503 635 881 970 129270 376 416 34 566 98 740 821

130070 294 399 402 769 [1000] 808 88 131006 149 230 550 627 [1000] 38 762 65 825 80 [1000] 902 132056 63 77 120 657 797 [3000] 819 [1000] 38 933 133270 337 46 92 [500] 419 46 69 [5000] 668 825 73 910 134122 72 275 90 [5000] 94 382 475 [1000] 652 [5000] 46 84 934 135298 312 631 136069 125 205 33 89 903 63 411 514 27 49 621 725 77 884 973 137129 242 54 312 483 663 832 923 49 138076 106 [1000] 64 234 311 [5000] 76 [1000] 791 863 905 139039 [1000] 42 397 442 597 619 34 65 762 889 901 8 25

140036 101 65 945 520 601 756 879 89 141031 149 268 525 91 [5000] 611 74 995 142086 170 308 40 436 99 635 58 84 527 35 143176 540 686 827 48 144359 61 74 [5000] 98 [5000] 90 [5000] 90 145000 472 903 654 845 968 146022 108 24 294 672 812 910 15 21 147402 81 646 [1000] 790 840 976 148045 123 370 691 787 839 149087 106 25 424 94 669 703 30 884 912 19

150145 321 749 86 835 61 151273 [5000] 78 315 418 616 840 901 46 92 152024 51 108 236 47 413 [1000] 713 [3000] 83 86 883 907 99 153028 40 296 [5000] 348 [5000] 50 71 [5000] 154 [5000] 90 [5000] 155 233 [5000] 80 321 [5000] 76 601 726 48 66 911 13 155103 19 38 54 336 58 56 467 89 520 712 46 [1000] 156050 237 [1000] 65 428 82 39 61 941 [500] 157136 538 660 710 929 46 85 158102 21 62 96 262 93 507 734 99 835 159007 43 91 [5000] 584 94 [3000] 262 506 30 916 [500]

160085 173 219 45 58 303 414 598 840 63 67 [500] 161143 255 [500] 81 94 555 614 57 787 [1000] 810 935 162127 350 523 [5000] 34 [1000] 697 836 934 163256 370 648 893 [1000] 164228 98 311 16 520 [3000] 697 726 926 [500] 72 947 82 165035 215 402 52 967 166161 228 37 99 [3000] 749 861 91 167057 [3000] 166 210 49 63 68 941 51 [1000] 84 188608 169 72 239 337 67 75 [30000] 82 574 629 67 785 916 169039 139 371 75 691 98 706 813 908

170032 [5000] 126 85 201 52 381 452 581 792 901 85 171086 138 42 45 46 316 61 172280 484 751 95 860 173052 96 [5000] 109 261 303 [500] 403 531 91 [1000] 73 812 [1000] 82 [3000] 87 442 62 69 [2000] 562 691 700 175307 164 398 443 78 535 61 [3000] 78 764 75 931 176165 278 305 526 46 55 78 [500] 719 94 804 [3000] 15 [3000] 914 177395 465 705 51 935 [500] 76 178058 43 74 74 212 418 540 650 710 54 179010 34 309 [500] 40 85 454 583 946

180099 309 65 418 935 56 181025 229 668 760 83 865 949 52 79 182031 106 67 363 589 98 99 80 183036 235 51 518 601 874 93 98 94 184009 86 354 80 [500] 460 638 85 [1000] 96 149 62 92 225 342 49 86 401 25 61 858 185097 98 269 520 [3000] 706 808 187048 [3000] 69 705 51 935 [500] 76 178058 43

Erste grosse Spielwaaren-Dekoration

in der vergrösserten Ritter-Passage.

C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Stadttheater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**

Mittwoch den 5. November 1902.

53. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel.
15. Vorstellung außer Farben-Abonnement.
Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.
Beamtenkarten haben Giltigkeit.

Novität! Zum 4. Male: Novität!
Mit neuer dekorativer Ausstattung!

Das grosse Licht.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Felix Philippi. Repertoirstück des Königl. Schauspielhauses in Berlin.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur Carl Schelling.

Personen:
Lorenz Zeileitner, Baumeister des Münster . . . . . Hans Robius.
Fritz Rasmussen, Maler . Herm. Traeger.
Frau Rasmussen, seine Mutter Ernest. Rosen.
Charlotte Eggers, deren Nichte Ida Ravenau.
Dr. Sellnitz, Oberbürgermeister und Vorsitzender . Herm. Heine.
Stiftsherr Burghader . . . H. Schöndorf.
Professor Marquard, Lehrer an der Kunstakademie . . . Walther Sieg.
Engelbrecht, Kommerzienrath und Schatzmeister . . . Emil Lübben.
General a. D. v. Schönherr C. Schelling.
Habermann, Direktor einer Versicherungs-Gesellschaft Julius Wiese.
Rittergutsbesitzer Baron von Rohrbrück . . . . Theo Raven.
Geheimer Sanitätsrath Dr. Wallenberg . . . . . Wilh. Raboth.
Dr. Rößler, Justizrath und Justitiar . . . . . C. Stahlberg.
Fabrikbesitzer Milentz . . Alois Raß.
Rentier Falk . . . . . Georg Jungk.
Gadner, Dirgantst u. Chordirigent . . . . . Fritz Berend.
Dittrich, Sekretär b. Dr. Sellnitz . . . . . O. Kuttermann.
Krause, Rathhausdiener . Rob. Heinze.
Bieweg, Oberstleutnant . . Eugen Guth.
Röthel, Glockengießer . . Ferd. Amberg.
Frau Haddermann . . . Agnes Lübben.
Der Türmer des Münster Willy Passak.
Zeit: Gegenwart. — Ort: Eine große Stadt.
Nach dem 2. Akt eine längere Pause.

Donnerstag, den 6. November 1902.
Das Rheingold.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.
Mittwoch d. 5. Novbr. Anfang 8½.
Novität. Zum 1. Male:
Die Kollegin.
Donnerstag: Zum letzten Male:
Platz den Frauen.

Stadt-Theater Leipzig,

Mittwoch den 5. November 1902.
Neues Theater.
Mignon.

Altes Theater.
Der Pfarrer von Kirchfeld.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Ab 1. November 1902.
Gänzlich neues großartiges Programm.
Gastspiel von
Karl Maxstadt.
The Teims, phänomenaler Kieg. Luftakt. — **The Newsomes,** Parterre-Akrobaten mit Spring-Porpouri. — **„Ein Märchen aus 1001 Nacht",** Fantasie-Tanz-Akt, verb. mit Luft-Ballet von Hellga Dumont. — **Gebr. Bertens,** Gymnastiker am getrag. Trapez. — **Trio Moreno,** Span. Tänzerinnen. — **Rozsika v. Uhransy,** deutsch-ungarische Soubrette und Csárdas-Tänzerin. — **Harry Arlon,** Gesangs-Humorist. — **American Bioscope,** sensationelle lebende Photographien.
Neueste Lokal-Aufnahme!
Die Auffahrt der
Hallescheu Studentenschaft
zur Vierhundertjahrfeier der Universität Wittenberg, am 1. November cr.

Café Roland.

Täglich Concert
der **I. Matrosen-Kapelle „Brandenburg".**
Anfang 7 Uhr Abends.

Café Marktschloss

Am Markt. Inh.: **Julius Goldberg.** **Fernruf 294.**

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir meine **vorzüglichen Lokalitäten** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Der Aufenthalt ist in den **geteilten Räumen,** welche **teils altdeutsch, teils hochmodern** eingerichtet sind, **zu jeder Zeit tadellos.**

Anerkannt gut gepflegtes Pilsener Urquell
aus dem Bürgerl. Brauhaus Pilsen.

Beste Weine. **Münchener Pschorr.**

Diverse warme Getränke und Erfrischungen.

Zwei gute Billards
mit neuen Künstler-Banden.

Saalschlossbrauerei.

Elegantes Concertlokal.
Jeden Mittwoch und Sonntag Nachmittag
CONCERT des Philharm. Orchesters.
Elektrische Beleuchtung. Heizungsanlage neuester Konstruktion.
Hochachtungsvoll **Friedrich Winkler.**

Saalschlossbrauerei.

Mittwoch den 5. November, Nachm. 4 Uhr:
Grosses Concert,
ausgeführt vom **Philharmonischen Orchester.**
Entree 30 Pfg. **Johannes Vetter.**

Krüger's Concerthallen,

Große Wallstraße 1.
Heute Mittwoch:
Großer Familien-Abend.
Für Unterhaltung wird gesorgt.
Es ladet freundlich ein **A. Krüger.**
Meine Vereinszimmer sind noch einige Tage in der Woche frei.

Special-Ausschank Pschorr-Bräu

Fernruf 710. **Leipzigerstr. 36.** Fernruf 710.
Heute
Thüringer Kloss mit Hammelkeule.
Reichhaltige Stammkarte.
Täglich: **Eisbeine, Pökelknochen.**
Kalbshaxen, Kartoffelpuffer.
Saal und Vereinszimmer zu vergeben.
Adolf Weber.

Nur diese Woche
Husaren-Damen-Orchester!
„Bratwurstglöckle"
Bürgerl. Concert- u. Speiselokal mit Fleischerei ohne Konkurrenz!
Größter Betrieb am Platze!
Erste elektr. Sehenswürdigkeit.
Mein Lokal ist bedeutend vergrößert!

Volksbildungsverein.

Mittwoch den 5. November, Abends 8½ Uhr in den **„Thalia-Festsälen"**
Vortragsabend:
„Die Erde im Wandel der Zeiten".
Mit 120 farbigen Lichtbildern nach Naturaufnahmen.
Herr Dozent **Jens Lützen**
von der **Humboldt-Akademie** in **Berlin.**
Eintrittskarten sind im Vorverkauf für **20 Pfg.** zu haben bei den Herren **O. Petermann,** Olearius-Str. 11 (für Mitglieder **nur** hier), **Steinbrecher & Jasper,** Markt 1 und Scharrenstr. 1, **R. Heinze,** Gr. Steinstr. 34, **G. Neumann,** Steinweg 24 und **H. Kunze,** Thalia-Festsäle. An der Kasse **30 Pfg.**
Mitglieder mit mindestens 2,00 Mk. Jahresbeitrag haben freien Eintritt gegen Vorzeigen der Jahresquittung. Die übrigen Mitglieder zahlen 10 Pfg.

Hall. Tattersall,

Merseburgerstr. 102.
Reit-Unterricht
für **Herren** und **Damen** ertheilt sachgemäss
Paul Eisenhut, Reitlehrer.

Stadt Magdeburg,

Martinstraße 9.
Mittwoch den 5. d. Mts.
Großes Schlachtefest,
wozu ergebenst einladet **F. Hebenstreit.**

Kaiser-Kaffee

Gr. Ulrichstraße 27.
Vom 1. November 1902 ab täglich:
Tiroler Concert-Gesellschaft.
Familie **Bogner** aus Innsbruck.

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller,**
am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Original Rämbler-Compagnie
mit ihrer großartigen Neuheit:
„Eine Stunde im Chambre separée."
Allabendlich stürmischer Beifall!
Barbarina-Ensemble,
Ballet-Gesellschaft,
mit ihren grandiosen Leistungen im **Spitzentanz.**
Außerdem das übrige glänzende Programm.

Bären-Bräu,

Harz 51.
Mittwoch:
Großer Familien-Abend.

Nietzsche-Vorträge.

Der zweite Vortrag:
Der Uebermensch
findet **Mittwoch den 5. November** im Saale des **Hôtels zur Tulpe** statt.
Eintrittskarten à 1,50 M. Studentenkarten à 50 ₰ in der Buchhandlung von **Ed. Anton,** Alte Promenade 1a.

Welt-Panorama.

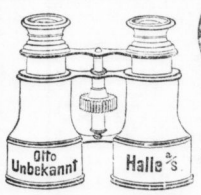
Geöffnet von 2—10 Uhr.
Egypten, Alexandrien, Kairo 2c.

Obstverkauf

vom Kahn an Weinecks Brücke.

Freyberg's Garten.

Jeden Dienstag u. Freitag
Grosses Familien-Frei-Concert.
Leonh. Müller.



Operngucker

Krimstecher
von **vorzüglicher Wirkung.**
Reisszeuge,
Thermometer
für's **Zimmer** und **Freie,** sowie **gewerbliche Zwecke.**

Barometer

verschiedenster Konstruktion, **zuverlässige Waare.**
Hygrometer,
Modelldampfmaschinen,
Schablonen,
Brillen und Klemmer
in **Gold, Doublé, Nickel, Stahl** empfiehlt in **grösster Auswahl**

Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstrasse 1a.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021105030/fragment/page=0002